

geschlitzte Aufnahmebohrung der Arbeitsspindel a' (Spannzange) gesteckt (siehe Abb. 1). Anschließend ist die Überwurfmutter mit einem 17er Gabelschlüssel festzuziehen; wobei die Spindel mit einem zweiten Schlüssel gegengehalten werden kann.

#### Wartung

Der BOSCH-COMBI-Vorsatz-Geradschleifer ist wartungsfrei.

#### Arbeitshinweise

Der Vorsatz-Geradschleifer ist sowohl für die freihändige Handhabung als auch für einen stationären Einsatz zusammen mit dem BOSCH-COMBI-Aufspannbock S 54 (Abb. 3), den Tischbohrständern S 4 und S 5 sowie dem Grundgerät S 1 gedacht (bei Holzbearbeitung evtl. mit der Antriebsdrehzahl zurückgehen).

Die Arbeitsspindel ist durch das Spindelgewinde ( $\frac{1}{2}'' - 20 \text{ UNF} - 3$ ) an der Spannzange zur Aufnahme eines Bohrfutters geeignet. Dadurch können ebenfalls Einsatzwerkzeuge mit anderem Schaft- $\phi$  als 6 mm verwendet werden. In Verbindung mit den Biegewellen S 37 oder S 38 können sonst schwer erreichbare Stellen bearbeitet werden (siehe Abb. 4).

#### Garantie

Für BOSCH-Geräte leisten wir 6 Monate Garantie ab Liefertag (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

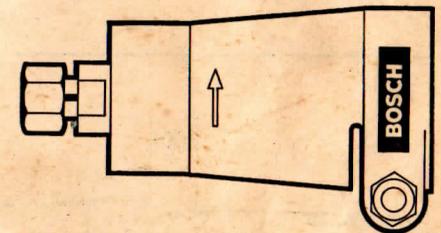
Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Bei Beanstandungen das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an eine BOSCH-Kundendienstwerkstätte für Elektrowerkzeuge senden.

# BOSCH COMBI

# BOSCH COMBI

Vorsatz-Geradschleifer

S 39

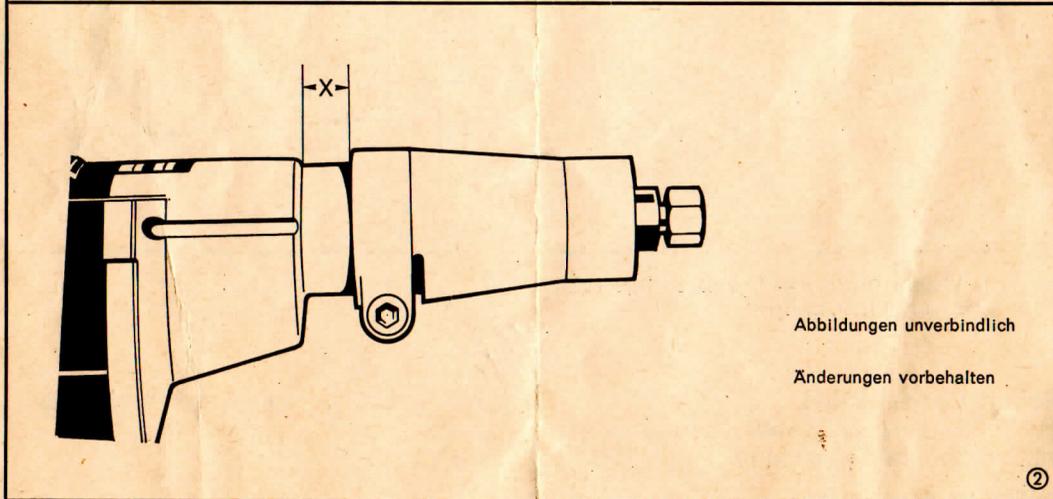
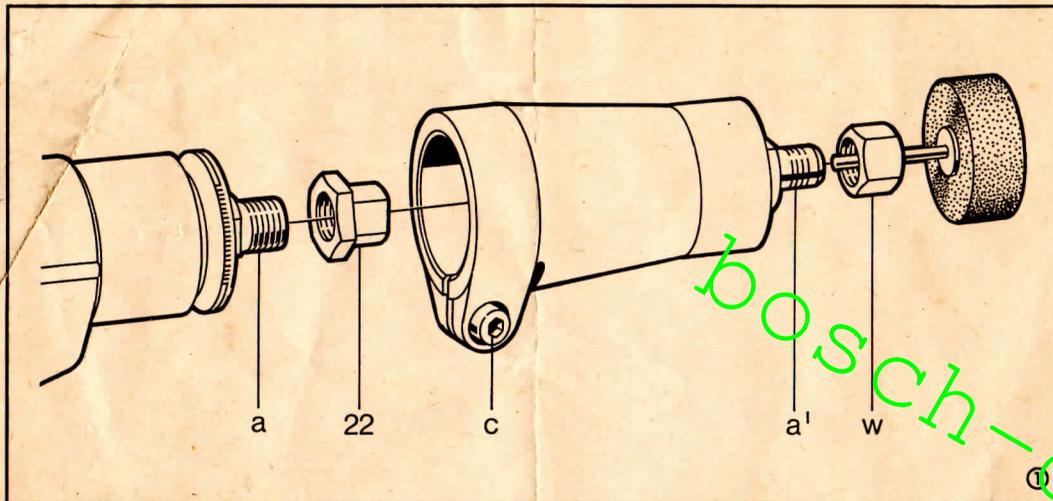


Printed in Western Germany — Imprimé en Rép. Féd. d'Allemagne par Karl Haar, Stuttgart

Robert Bosch GmbH  
Produktgruppe Elektrowerkzeuge  
7022 Leinfelden/Germany

EW-UBW 1/702/39 (11.71)

Bedienungsanleitung



Abbildungen unverbindlich

Änderungen vorbehalten

②

### Technische Angaben

Bestellnummer	0 603 055 000
Höchstzulässige Antriebsdrehzahl	4700 U/min
Erhöhung der Antriebsdrehzahl (Übersetzung)	1:2,7
Drehzahl an der Arbeitsspindel	bis ca. 12700 U/min

Der **BOSCH-COMBI-Vorsatz-Geradschleifer S 39** paßt an alle BOSCH-COMBI-Antriebsmaschinen mit Gewindespindel (Spindelgewinde  $\frac{1}{2}$ " — 20 UNF — 3). Benötigt wird zum Anbau der Schlüsselsetz S 51; bestehend aus der Spindelmutter 22, dem Gabelschlüssel SW 17 sowie dem Steckschlüssel SW 22.

### Anbau

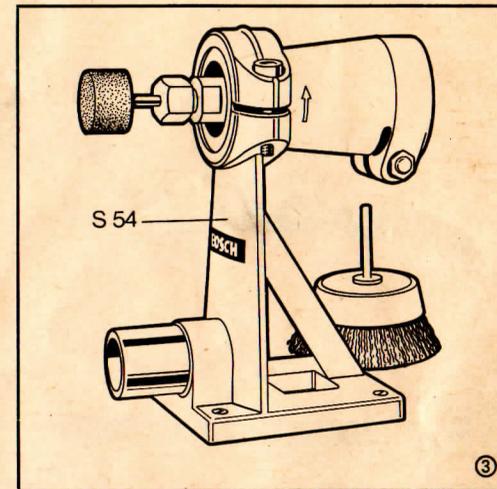
Die Mutter 22 auf die Gewindespindel a der Combi-Maschine schrauben (wie in Abb. 1 dargestellt), mit den Schlüsseln aus dem Schlüsselsetz festziehen und leicht fetten (BOSCH-Fett Best.-Nr. 5 700 052 005).

Nach Lösen der Inbusschraube c am Vorsatz-Geradschleifer die Antriebsmaschine mit dem Spindelhals in die Spannhülse des Vorsatzgerätes einführen. Die Klemmschraube c wieder festziehen.

Bei richtiger Montage soll der Abstand X zwischen dem Rand der Spannhülse und dem Ende des Spindelhalses ca. 20 mm (bzw. ca. 30 mm bei BOSCH-COMBI-Schlagbohrmaschinen) betragen; siehe auch Abb. 2.

### Hinweis

Bei Verwendung einer Schlagbohrmaschine als Antriebsmaschine darf der Einstellring am Spindelhals **niemals** auf „Schlagbohren“ stehen.



### Schleifkörper

Verwendet werden können Klein-Schleifkörper **ohne Schutzeinrichtung** bis zu einem  $\phi$  von 50 mm und beliebiger Breite (mit Keramik- oder Kunstharzbindung) sowie bis 70 mm  $\phi$  und 10 mm Breite (mit Kunstharzbindung und Faserstoffverstärkung).

Die erstgenannten Schleifkörper sind ohne DSA- (Deutscher Schleifscheibenausschuß)-Zulassung verwendbar (Umfangsgeschwindigkeit max. 33 m/sec), die anderen müssen diese Zulassung haben (Umfangsgeschwindigkeit max. 46 m/sec).

### Einspannen der Schleifkörper

Einzuspannen sind Schleifkörper (auch Topfdrabtbürsten, Gummischleifteller, Polierschwämme und andere Einsatzwerkzeuge) mit 6 mm Schaft- $\phi$ .

Nach Lösen der Überwurfmutter w wird das Einsatzwerkzeug mit seinem Schaft einfach in die